

**Buchbesprechung**

**NARTSHUK, E. P. & H. ANDERSSON: The Frit Flies (Chloropidae, Diptera) of Fennoscandia and Denmark.** 2013, Fauna Entomologica Scandinavica **43**, Brill (Leiden, Boston). 282 S. Mit 1014 Abb. ISBN 978-90-04-16710-0 (hardback). ISBN 978-90-04-19066-5 (e-book). ISSN 0106-8377.

Die Chloropiden (Halmfliegen) sind eine der artenreichsten Familien der acalyptraten Fliegen. Durch ihr oft massenhaftes Auftreten sind sie ökologisch bedeutsam und einige Arten sind als Schädlinge in der Landwirtschaft bekannt, allen voran die Fritfliegen (*Oscinella*), die mitunter hohe Einbußen im Getreideanbau verursachen. Mit wenigen Ausnahmen handelt es sich um kleine bis winzige Insekten von nur 1 bis 4 mm Länge, nur wenige erreichen 8 mm. Damit entgehen sie weitgehend der Aufmerksamkeit der meisten Entomologen und sind dementsprechend wenig erforscht. Von den 209 in diesem Buch behandelten Arten werden immerhin 11 hier neu beschrieben und etliche andere waren bei den Vorarbeiten zu dem Buch bereits vorab publiziert worden. Das Werk fasst nun den aktuellen Kenntnisstand zu den Halmfliegen Nordeuropas zusammen und ermöglicht damit erstmals seit dem inzwischen völlig veralteten Band im „LINDNER: *Die Fliegen der paläarktischen Region*“ die Bestimmung der skandinavischen Arten mit nur einer Arbeit. Zuvor musste man sich die relevante Literatur, oft in russischer Sprache und über zahlreiche Quellen verstreut, mühsam erschließen.

Die Schlüssel und Beschreibungen sind vergleichsweise knapp gehalten aber präzise und stellen die wichtigsten Differenzialmerkmale heraus (siehe Beispielseite unten). In Verbindung mit den zahlreichen Abbildungen – im Durchschnitt etwa 5 Strichzeichnungen pro Art – führen sie so einfach wie möglich zu einem sicheren Bestimmungsergebnis. Hier macht sich die lebenslange Erfahrung der beiden Autoren (Hugo ANDERSSON ist 2008 verstorben) mit dieser taxonomisch anspruchsvollen Gruppe bemerkbar. Für die Bestimmung skandinavischer Halmfliegen wird es mit Sicherheit für lange Zeit das Standardwerk bleiben. Mangels anderer moderner Bearbeitungen wird es aber auch im restlichen Europa zur unverzichtbaren Grundausrüstung eines jeden Bearbeiters dieser Familie gehören. Dafür hätte man sich in dem Buch Hinweise auf Verwechslungsmöglichkeiten mit in Skandinavien nicht vorkommenden Arten gewünscht, die jedoch konsequent fehlen.

Bleibt zu hoffen, dass das Buch – trotz des hohen Preises jeden Cent wert – mehr Menschen zur Beschäftigung mit diesen ebenso interessanten wie ökologisch wichtigen Fliegen anregen wird.

D. DOCKAL

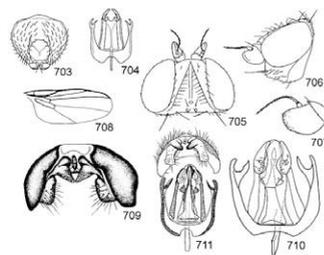
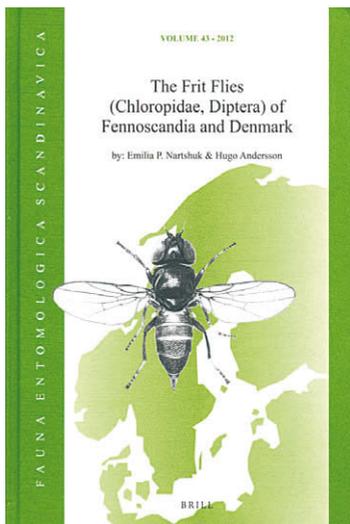


Fig. 703-711. *Cryptoneura rosaeola* (Gyllé): 703. hypopygium, dorsal view; 704. hypopygium and phallos complex; *C. flaviventris* (Meigen): 705. head, dorsal view; 706. head, lateral view; 707. antenna; 708. wing; 709. hypopygium, ventral view; 710. hypopygium and phallos complex; *C. flaviventris* (Meigen): 711. male genitalia, ventral view (P. Nartshuk, data not published).

yellowish ventral. Scutellum grey-dusted. Pleura mostly shining. Wing slightly whitish. Veins R<sub>4+5</sub> and M divergent distally. Femora black except for yellow knees, anterior tibiae yellow-tilt and yellow. Male with tarsal segments 2-4 of middle leg with black setae on ventral surface. Abdomen locally brownish yellow, remaining part black grey-dusted. Body length 2.5-2.8 mm.

**Distribution.** – Fennoscandia, VA, HV, NIG, S, NEZ, Sweden, SR, BE, HA, SM, VG, UP. Finland north to Öne along the Baltic coast. Russia: only Voh. Not recorded from Norway.

Three Palearctic species known from Europe to Japan, its southern part of Iran and in North Africa.

**Biology.** – Adults in May to July.

The larvae live in shoots of *Phragmites australis*, usually in meadows in Upper gull. Egg. All larval stages and puparium described by Gochinova (2008).

**161. *Cryptoneura flaviventris* (Meigen, 1830)**

Fig. 705-710, 712-718

*Chloropis flaviventris* Meigen, 1830: 161. Meigen plate 211: 4 (Meigen, 1976b). Lectotype in NHMV (Danmark, 1976).

Femora slightly longer than wide. Black. Ocellar triangle black dull, nearly reaching front margin of frons. Grows nearly as wide as first flagellomere. First flagellomere slightly longer than wide. di-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [103](#)

Autor(en)/Author(s): Doczkal Dieter

Artikel/Article: [Buchbesprechung 112](#)